

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1924

344 (20.8.1924) Morgenausgabe

Beheimabkommen äußert. Sie schreibt: „Wir wollen nicht an große Finanzmandate auf Kosten Italiens glauben, dessen Regierung dann, wie schon unmittelbar nach dem Kriegeinbruch, ihre Interessen an Bodenbesitz geltend machen würde.“

Die Unterbringung der deutschen Anleihe.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.) J.S. New York, 19. August. Es gilt als sicher, daß unter anderen amerikanischen Banken hauptsächlich folgende bekannten amerikanischen Bankinstitute die deutsche Anleihe unterbringen werden: Morgan Company, National City Company, Dillon Read Company, First National Bank, Speyer Company und Kuhn, Loeb Company.

Der Direktor der Foreign Exchange and Security Company, E. W. W. W., behauptet, die deutsche Regierung hat starke Anläufe von deutschen Staatsanleihen und deutschen Industriepapieren gemacht, seitdem es augenscheinlich geworden sei, daß der Dawesplan ratifiziert werden wird.

F. H. Paris, 19. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der New Yorker Börsenberichterstatter der „Chicago Tribune“ meldet, daß gestern in amerikanischen Bankkreisen die Frage der deutschen Anleihe eingehend erörtert wurde. Man ist überzeugt, daß der amerikanische Geldmarkt seinen Anteil an dieser Anleihe leicht wird aufbringen können. So optimistisch ist allerdings das „Journal Commercial“ nicht. Es glaubt nicht daran, daß man aus dem Londoner Objekt großen Nutzen ziehen werde.

W. H. New York, 19. Aug. (Associated Press) berichtet: Einige Bankiers hätten erklärt, die Vorbereitungen für die Zeichnung der Anleihe würden sofort beginnen. Die Ausgabe selbst könne nicht vor Oktober erwartet werden. In der Wallstreet werde erklärt, die Anwesenheit einzelner amerikanischer Bankiers in Europa werde die Regelung der Anleihe beschleunigen.

Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Amerika und Deutschland.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.) J.S. New York, 19. August. J. J. Lihman u. Company, äußerte sich über die Wirkung der Londoner Beschlüsse auf die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland folgendermaßen: „Zunächst werden die Vereinigten Staaten bei dem Kauf der Schuldscheine und der Lieferung von Rohmaterialien an Deutschland profitieren; aber in absehbarer Zeit wird Deutschland wieder so gelähmt sein, daß es mit uns konkurrieren kann.“

W. H. New York, 19. August. In einem Vortragabend des hiesigen Instituts für Politik hat der frühere Vertreter des amerikanischen Handelsministeriums für den nahen Osten, W. A. C. H. E. D., der Meinung Ausdruck gegeben, daß Deutschland Absatzmärkte im Orient brauche. Der Direktor der Münchener Handelshochschule, Professor Moritz Bonn, sprach über die Londoner Beschlüsse und betonte, daß diese die deutsche Industrie vor dem Bolschewismus gerettet hätten.

J.S. New York, 19. August. (Eigener Kabeldienst.) Aus W. H. New York wird gemeldet: In einem Vortragabend des hiesigen Instituts für Politik hat der frühere Vertreter des amerikanischen Handelsministeriums für den nahen Osten, W. A. C. H. E. D., der Meinung Ausdruck gegeben, daß Deutschland Absatzmärkte im Orient brauche. Der Direktor der Münchener Handelshochschule, Professor Moritz Bonn, sprach über die Londoner Beschlüsse und betonte, daß diese die deutsche Industrie vor dem Bolschewismus gerettet hätten.

J.S. New York, 19. Aug. (Eigener Kabeldienst.) In Wallstreet freisen verlautet, daß Hollandisch-Östindien versucht, in New York eine Anleihe aufzubringen.

Das Münchener Theatermuseum.

Meinen Besten habe ich mir auf Gastspielen erworben und es knüpft sich an den Namen eines ungeheuren Arbeitslast meiner Kollegen, die nur zu beurteilen und zu würdigen vermag, der unsere Kunst ausübt. Ihnen hinterlasse ich mein Haus.“ Mit dieser königlichen Geistes hinterließ die große Tragödin Clara Ziegler, der Liebbling Ludwig II., ihren Besitz den deutschen Schauspielern, und aus dieser Clara Ziegler-Stiftung entstand im Laufe der Jahre das Münchener Theatermuseum, das heute inhaltlich über die verfügbaren Räume der in das Grün des Englischen Gartens eingebetteten Klammern Villa weit hinausgewachsen ist.

Während der Wagner Festspiele steht das Theatermuseum im Zeichen des Bayreuther Meisters. Schon im Treppenhause grüßen die Bilder Wagners, darunter ein Holzschnitt Adolf von Menzels, und seines königlichen Mäzens und Freundes Ludwig II., daneben List, Blöcher, Gottfried Semper mit den monumentalen Plänen des durch einen kümmerlichen genius loci im Jahre 1867 verletzten Festspielhauses. In der Ecke ein Bildchen des Satirikers und Wagnergegners Martin Schleich, dessen glittige Feder im Münchener Punsch an dem Schildebetrügerischen der Jurathener stark beteiligt gewesen. Als geistiges Pendant ein Bild des Wiener Musikkritikers Eduard Hanslick.

Wir heutigen, denen Wagner eine Selbstverständlichkeit wie Bach und Beethoven geworden ist, betrachten diese Theaterzettel auch kulturgeschichtlich, denn jeder stellt das Dokument einer an Gefühligkeiten und Kämpfen, an künstlerischen wie technischen Schwierigkeiten mehr als reichen Zeit dar. Man entsinne sich nur des Triffan, dessen angebliche gelungene Umgestaltung von Richard Wagner so abstrus und abförmig führt. Stark historisch, oft nalo empfinden wir die jenseitigen Bilder.

Die Frage der Präsidentschaftskandidatur.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.) J.S. New York, 18. August. Aus Washington wird gemeldet: Die Steuben Society gibt bekannt, daß sie den Senator La Follette bei der kommenden Präsidentschaftswahl unterstützen wolle und dies La Follette bereits mitgeteilt habe. Der Sekretär der Gesellschaft hat in einer Erklärung mitgeteilt, die Steuben stehe auf dem Standpunkt, daß La Follette der einzige Kandidat sei, der die Wunden des Krieges heilen und die Amerikaner zu einem homogenen Volk zusammenschweißen werde, wie es vor dem Krieg der Fall war.

J.S. New York, 19. August. (Eigener Kabeldienst.) Aus Washington wird gemeldet: Das Marineministerium hat ein Sparprogramm genehmigt, das die Ausgaben für die Marine stark einschränken soll.

Drille Steuernotverordnung und Aufwertungsfrage

(II. Berlin, 19. Aug. (Drahtbericht.) Im Reichstagsausschuß für die Aufwertungsfrage begann heute die Generaldebatte. Abg. Düringer (DVP.) verwahrte sich gegen den Vorwurf, er sei ein Aufwertungsfanatiker. Er forderte die Aufhebung der dritten Steuernotverordnung und eine Erhöhung des Aufwertungsfußes. Von Zentrumsseite wurde gleichfalls eine Nachprüfung der dritten Steuernotverordnung für notwendig gehalten.

Der Reichstagsausschuß für die Aufwertungsfrage begann heute die Generaldebatte. Abg. Düringer (DVP.) verwahrte sich gegen den Vorwurf, er sei ein Aufwertungsfanatiker. Er forderte die Aufhebung der dritten Steuernotverordnung und eine Erhöhung des Aufwertungsfußes. Von Zentrumsseite wurde gleichfalls eine Nachprüfung der dritten Steuernotverordnung für notwendig gehalten.

Deutschnationale und Bölkische.

(Sch. München, 19. August. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) In einer Versammlung der deutschnationalen Volkspartei in Wasserburg sprach Landtagsabgeordneter Professor Bauer über die politische Lage. Bezüglich der Zusammenarbeit der Deutschnationalen mit dem Bölkischen Block betonte der Redner, daß eine Entwicklung in dieser Richtung begrüßenswert sei, daß aber vorher noch über einige grundsätzliche Dinge noch Klarheit geschaffen werden müsse.

Die Separatisten rühren sich. (F. H. Paris, 19. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der „Echo de Paris“ ist das einzige Pariser Blatt, das einem Aufruf eines angeblichen Direktoriums der Vereinigten rheinischen Separatistenparteien Raum gewährt.

Richard Tauber-Gastspiel in Baden-Baden. (Baden-Baden, 17. August. Richard Tauber von der Staatsoper Berlin-Wien ist zur Zeit derjenige Künstler, der in hiesigen Theatern und Konzerten das meiste Interesse in Anspruch nimmt.

Stenographische Vertretertagung.

Vom 16. bis 17. August fand in Erfurt eine Vertretertagung der deutschen Stenographieschule Gabelsberger statt, an der auch Vertreter der Regierungen von Bayern, Sachsen und Braunschweig teilnahmen. Die Versammlung, die sich in der Hauptsache mit internen Fragen der stenographischen Bewegung in Deutschland befaßte, beschloß u. a. den nächsten Bundestag der Stenographen am 26. Juli 1925 in München abzuhalten.

Bermischte Nachrichten.

- Heilbronn, 19. August. (Bestialische Ermordung des Vaters.) Am Samstagabend wurde in Tauchen ein furchtbares Verbrechen verübt. Der 52 Jahre alte Tagelöhner Friedrich R. wurde von seinem 15jährigen Sohn ermordet.

d. Berlin, 19. Aug. (Eigener Drahtbericht.) Der Vorsitzende der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei, Dr. Scholz, erlitt Freitag einen Unfall, bei dem er sich eine Bänderverletzung zuzugeworben.

d. Kopenhagen, 19. August. (Eigener Drahtbericht.) In Kopenhagen geschah gestern ein schreckliches Unglück. Eine Frau, die sich in einem Automobil befand, wurde durch einen Zusammenstoß mit einem Lastwagen schwer verletzt.

D. E. Moskau, 19. August. (Eigener Drahtbericht.) Der russische Reichspräsident nimmt einen größeren Umfang an und die Lage des Emirs wird nach den hier eingelaufenen Meldungen als schwierig betrachtet.

Tages-Anzeiger.

Konzertsaal: Operettenvorstellung: „Familie Kaffee“, 8 Uhr. Stadtpark: Konzert: 8 1/2 - 6 Uhr Harmonietapelle; 8 - 9 Uhr Feuerwehrtapelle.

Paul Ratorp †.

Am Sonntag ist in Marburg der Philosoph, Geh. Reg.-Rat Dr. Paul Ratorp im Alter von 70 Jahren gestorben. Geb. 1854 in Düsseldorf. Prof. Dr. Paul Ratorp war am 24. Januar 1854 in Düsseldorf geboren. Er studierte von 1871-1875 in Berlin, Bonn und Straßburg.

Kleine Kunstchronik.

Dr. Eugen von Volzorth, Der in weiten maßstabischen Kreisen bekannte Komponist von Opern, Balladen, Liedern, Klavier- und Violinstücken. Dr. Eugen von Volzorth kann heute am 70. Geburtstag feiern. Dr. von Volzorth, Deutschländer, wurde am 7. März 1854 in Baden-Baden geboren.

Aus Baden.

Die Lage des Arbeitsmarktes.

Künftig wird mitgeteilt: Der Arbeitsmarkt zeigt unverkennbar das Bild weiterer Verbesserung. Sie kommt vor allem in anwachsender Erwerbslosen-

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 20. August 1924. Ein gutes Pilzjahr.

Die reiche Feuchtigkeit des Jahres hinter uns liegender Winters und die günstig verteilten Niederschläge in Frühjahr und Sommer haben die Pilzwelt zu einer außerordentlichen mannigfachen Entfaltung gebracht.

Steffige Stürme im Schwarzwald.

Der Wechsel in seinem Charakter dem bisherigen Unwetter gleichend, zeigt das Wetter treu geblieben. Ein dauerndes Auf und Ab, eine Folge der Grenzlage zwischen dem Hoch-

Ag. Gesellschaftsverband des 10. August vom Badischen Verkehrsverband mit großem Erfolg durchgeführtem Sonderzug des Mannheimer-Karlsruher-Konstanz nach dem 24. August vorgegebene Gesellschaftsverband des 10. August vom Badischen Verkehrsverband mit großem Erfolg durchgeführtem Sonderzug des Mannheimer-Karlsruher-Konstanz nach dem 24. August vorgegebene

ein prächtiges Programm zusammengestellt, das ebenfalls jedem Besucher gefallen wird. Stichtagsfest des Gesangvereins „Kassalia“.

Bodenseeportwoche 1924.

Der Abschluß der A.D.A.C.-Veranstaltungen — Das Ergebnis der A.D.A.C.-Bodensee-Fahrt. — Die Motorbootregatta.

Die dreitägige Zuverlässigkeitsfahrt des A.D.A.C. durch die Gebiete der drei Länder hat am Sonntag mit der Verklammerung des Ergebnisses ihren Abschluß gefunden.

Die Teilnehmer an der Bodensee-Fahrt waren auf einem Sonderdampfer zur Hafenbeleuchtung in See gefahren und nach Schluß des Feuerwerkes nahm Präsident Dr. Brudmann an Bord der „Bavaria“ die Preisverteilung vor.

In der Klasse der Wagen vollbrachten die Faunwagen der Nürnberger Faunwerke eine besonders beachtenswerte Leistung in dem die ganze Faun-Mannschaft über die Strecke kam und ausgezeichnet werden konnte.

Motorboot-Regatta

Ihren Anfang genommen, bei welcher die Touren- und Kajitboote in Friedrichshafen, die Schnell- und Rennboote in Ueberlingen starteten.

Rund um den Bodensee.

Zuverlässigkeitsfahrt. Die goldene A.D.A.C.-Medaille erhalten für vollkommen strapazierfähige Erlebung der Drei-Tagesfahrt.

Motorräder: Klasse I. Adam, München, auf Codereil; Klasse II. Nordheimer, Ludwigshafen, auf Ariel; Klasse III. —; Klasse IV. Vieber, München, auf B. M. W., Geisler, D. München, auf Moto Guzzi, Kollmann, Augsburg, auf Engl. Triumph; Klasse V. Benz, Hölzel, auf A.S.U., Klasse VI. Imholz, München, auf Harley Davidson; Klasse VII. Schuermann, München, auf Grabe.

Die silberne A.D.A.C.-Medaille erhalten für sehr gute Leistungen. Motorräder: Klasse I. Reinar, München, auf Codereil, Klasse V. Zimmermann, Reutlingen, auf Mabeco, Korheimer, Ludwigshafen, auf Indian, Klasse VI. Lummler, auf Viktoria, Klasse VII. Werner, München, auf Engl. Triumph.

Die bronzene A.D.A.C.-Medaille erhalten für gute Leistungen. Motorräder: Klasse IV. Lippoth, Augsburg, auf Viktoria, Dinsler, Rosenheim, auf Trumpf Ricardo, Gminder, München, auf Freira; Klasse V: Eichler, Weinheim, auf Wanderer, Math, Reutlingen, auf Wanderer; Klasse VI. Heuß, München, auf A.S.U.

Die Ergebnisse der Motorboot-Regatta waren: Klasse I (offene Tourenboote): 1. Alice Treilcher, Bessler, Max Rupp, Nordlach (Schweiz) 372,1 Punkt, 2. Talfun, Bessler, Emil Bumm, Kreuzlingen 393,9 Punkte, 3. Gurotma, Bes. Karl Eilenlofer Reutlingen 396,1 Punkt.

Schlechte Verdauung, träger Stuhl sind verbreitete Leiden. Wir raten Ihnen, 80 Gramm Herzberg's in Ihrer Apotheke zu kaufen und nach Bedarf 1-2 Stück am Abend, hier erhältlich: Hof-Apotheke, Kaiserstraße 201.

Vorzeichen der Veranstalter.

Kaffee Bauer: Freunde guter Musik seien auf das heutige Sonderkonzert aufmerksam gemacht, dessen abwechslungsreiches Programm wieder eine Reihe beliebter Perlen der Musikliteratur enthält.

Seidberg, 19. Aug. (Verband der Kleinaktionäre.) Gestern fand in der „Harmonie“ eine vom Aktionärverband einberufene Versammlung der Kleinaktionäre statt.

Ostersheim, 19. Aug. (Ein schwerer Unfallsfall.) Dem einjährigen Menschenleben zum Opfer fiel, ereignete sich heute vormittag in Ostersheim.

Ostersheim, bei Schwellingen, 19. August. In einem Düngeversuch verstarb wurde die Leiche eines kleinen Kindes aufgefunden. Die Untersuchung über diese mysteriöse Angelegenheit ist eingeleitet.

Sulzfeld (Amt Eppingen), 19. August. (Großfeuer.) In der Nacht zum Sonntag brannte das Anwesen des Schreinermeisters Friedrich Frey drei nieder, worin auch der Tagelöhner Max Wippelmann.

Wehr, 19. August. (In der Badewanne ertrunken.) Ein 13-jähriges altes Mädchen, das Töchterchen des Bauwirts B. u. m., das in den Augenblick unachtsam geblieben war, stürzte in eine in der Wanne stehende gefüllte Badewanne und ertrank.

Ueberlingen, 19. August. (Dichteridealismus.) Dem Verfasser des hier mit großem Beifall aufgenommenen Münsterspiels, Louis Lippel aus München, bot ein Herr aus Effen für die Erwerbung einer einmaligen Aufführung seiner Dichtung in der Stadt Effen 2000 Mark. Lippel lehnte das Angebot ab, da er nicht wünschte,

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Banken und Geldwesen.

Zum Allgemeinen Deutschen Sparkassen- und Kommunalbankentage, der am 25. ds. Mts. in Stuttgart stattfindet, sind über 1000 Teilnehmer angemeldet. Zum ersten Mal tagen die Vertreter der deutschen Sparkassen zusammen mit denen der übrigen kommunalen Geldanstalten (kommunalen Banken und Girozentralen), mit denen sie sich im Deutschen Sparkassen- und Giroverband zu einer einheitlichen Organisation zusammengeschlossen haben. Den Gegenstand der Verhandlungen werden die im Augenblick wichtigsten Fragen des Sparkassenwesens bilden: die Aufwertungsfrage, die Förderung und Anregung der Sparfähigkeit, die Belebung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs, die Liquidität der Sparkassen und die Sparkassen als Kreditquellen des Mittelstandes. Die Stadt Stuttgart hat umfangreiche Vorbereitungen für die Aufnahme ihrer Gäste getroffen.

Bankenbäumung im Saargebiet. Die Saarländische Industriekreditbank A.-G. in Homburg (Saar), welche im Februar 1923 gegründet, mit einem nominalen Aktienkapital von 2 Millionen Fr. arbeitet, hat ihren Betrieb eingestellt. Das prächtige Geschäftshaus wurde um den Betrag von 750 000 Fr. an den Verlag des saarbrückener Benarumblattes „Wollstater“ verkauft, der schon seit Jahren in Homburg ein Kopiergeschäft mit Unterstützung des Reichsbankens betreibt. Mit dem Bankrott ist die Unterhaltung des Reichsbankens beendet. Mit dem Bankrott ist auch der saarbrückener Arbeiterverein ein.

Englisches Kapital in der Tschechoslowakei. Englische Finanzkreise haben der tschechoslowakischen Industrie zahlreiche Kreditangebote gemacht, besonders der Industrie im Osten der Republik. Man nimmt an, daß diese Kreditangebote darauf hinauslaufen, England dem Einfluß in der Industrie zu sichern, da aller Wahrscheinlichkeit späterhin für den russischen Markt arbeiten wird.

Industrie und Handel.

Neue Beteiligungsinteressen des Michaelsoners. Das bisher im Besitz der Gruppe Richard Kahns befindliche Aktienpaket der Brüderbau Glend der A.-G., in Benrath-Lübeck ist, wie wir hören, auf den Michaelsonern übergegangen, der somit gemeinsam mit der holländischen Gruppe Sternberg die Majorität dieses Unternehmens kontrollieren wird. Der Konzern hat ferner der Maschinenfabrik Balde einen Kredit gewährt. Es haben unüberwindliche Vorbedenklungen stattgefunden, wonach bei günstiger Geschäftslage event. die Rückzahlung dieses Kredits ganz oder teilweise in Aktien des Unternehmens erfolgen kann. Bis jetzt ist der Michaelsonern an der Maschinenfabrik Balde nicht durch Aktienbesitz beteiligt.

Golmareröffnungsbilanz der Sarotti A.-G. Berlin. Der Ueberblick von 411 220 Mill. M. aus der Zeit vom 1. Juli 1923 bis 31. Dezember 1923 wird vorgetragen. Laut Geschäftsbericht ist die Gesellschaft laufend mit Aufträgen versehen und hofft in diesem Jahr ein befriedigendes Ergebnis erzielen zu können. In der Goldmareröffnungsbilanz sind Grundstücke mit 600 000 M., Fabrikgebäude mit 2 927 329 M., Maschinen und Einrichtungen mit 2 925 067 M., Vorräte mit 2 078 473 M., laufende Debitoren mit 353 488 M. aufgeführt, Kreditoren mit 847 810 M., Beteiligungen und Wertpapiere mit 1 083 596 M. Auf der Passivseite steht das Aktienkapital mit 8 Mill. Goldmark, der Reservefonds mit 800 000 M., ein Interimskonto mit 494 936 M., die Arbeitersparkasse mit 225 000 M. Das Aktienkapital soll, wie bereits vor einiger Zeit gemeldet, im Verhältnis von 50:1 zusammengelegt werden.

Edelstahlwerk Köhling A.-G. Wöllingen (Saar). In dem am 31. Dezember 1923 abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte die Gesellschaft, eine der drei Aktiengesellschaften, in welche pro forma die alte Familien-G. m. b. H. zwecks Abwehr der französischen Ueberfremdungsgesetze im Jahre 1921 zerlegt worden ist, einen Bruttoertrag von 549 420 Fr. Nach 231 312 Fr. Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 218 108 Fr., der auf neue Rechnung vorgetragen wird. Die Bilanz verzeichnet bei einem nominalen Aktienkapital von 2 Millionen Fr. und 1 Million Fr. Reserve-Kreditoren in Höhe von 13 781 476 Fr., denen Debitoren mit 10 474 566 Fr. gegenübersteht. Die Grundstücke und Werksanlagen sind mit 4 041 657 Francs bewertet, Rohstoffe und Fabrikate sind mit 2 768 377 Fr. eingeschätzt.

Ein neues Kraftwerk an der Saar. Ein großes Kraftwerk an der Saar soll durch die Gesellschaft „Kraftversorgung der südlichen Rheinprovinz“ unmittelbar unterhalb der Serringer Klause errichtet werden. Die Staubeide beträgt 11,7 Meter, die Staumlänge 10,5 Meter. 42 Statorband werden überflutet, weshalb umfangreiche Verlegungen von Wehnen und Straßen nötig sind. 150 000 Kubikmeter Erde sind zu bewegen. Für die geplante Saarauflockerung wird schon jetzt eine Schiffbrücke gebaut. Zunächst sollen 3 Turbinen mit 8000 Kilowatt in Betrieb genommen werden, für weitere Säbe wird Raum gelassen. Die Gesamtkosten einschließlich der Betriebskosten sind auf 3 Millionen Goldmark veranschlagt. Bis 1928 soll die Anlage fertig sein.

Betriebswiedereröffnung der saarbrückener Glasindustrie. Die Vereinigten Bodelschwingh und Weygand'schen Glashütten G. m. b. H. fordern ihre Arbeiter auf, sich zur Arbeitsaufnahme zu melden. Der seit sieben Wochen still gestellte Betrieb soll wieder beginnen. Die den Arbeitern vorgeschlagenen Arbeitsbedingungen sollen bei höherem Lohnniveau den selben Verdienst ermöglichen, wie vor der Stilllegung des Betriebs.

Wirtschaftliche Rundschau.

Zur Wirtschaftskrise im Saargebiet. Aus Saarbrücken, 16. August, wird uns geschrieben: Die im Jahre 1905 begründete Gesellschaft m. b. H. Adolf Schwim in Homburg (Saar), welche im Jahre 1922 eine hervorragende Beteiligung des ehemaligen Haukes de Dietrich in Niederbrunn-Rischhofen aufnahm, hat ihren Angelegten bis auf wenige Ausnahmen gekündigt und wird demnächst ihre Arbeiterzahl von etwa 350 auf höchstens 100 Mann reduzieren. (Die Firma stellt hauptsächlich Beschäftigte für Fahrzeug aller Art her, Maschinenteile, Schraubenschlüssel, Drehbankherge, Nadeln, Ketten u. dgl.)

Gründung der Saarländischen Metallwerke. Donnerstag vormittag in Saarbrücken unter starker Beteiligung der wirtschaftlichen Organisationen und Behörden die erste Saarländische Metallwerke eröffnet worden. Der Vorstand der Handwerkskammer für das Saargebiet, Landesratsabg. Samuelbr., hob in seiner Ansprache mit Recht hervor, daß die Metallwerke auch in ihrem Teil zeigen, daß aus den eigenen bodenständigen Kräften des Saargebietes heraus die Möglichkeit gegeben werde, zu beweisen, daß das für sich von Deutschland und ferner Kultur abgetrennte Saargebiet das deutsche Kulturgebiet zu werden wolle.

Deutsch-einfache Kalkverbindungen. Zwischen Vertretern des deutschen Metallhandels und solchen der einflussreichen Metallindustrie sollen nach der „Wirtschaftskrise“ in Berlin in aller Stille Verhandlungen geführt worden sein, in welchen eine Konkurrenzregelung für den Weltmarkt erörtert worden sei. Man erwartet, daß der Vertrag vordringlich eines verbindlichen Abschlußes der Londoner Konferenz sofort unterzeichnet werden wird.

Über die Lage der rheinisch-westfälischen Eisenindustrie berichtet das Fachblatt „Industrie-Kurier“. Das Geschäft in Walzdrahtarten liegt fast vollständig darnieder. Die räumliche Preisbewegung, die die Werte unter Selbstkosten gedrückt hat, ist noch nicht zum Stillstand gekommen. In der Höhe der Preise ist aber genügend zu haben. Die Preise haben sich gegenüber den Höchstpreisen auf beachtenswerter Höhe gehalten. Die Vermählung, die der Arbeiterverband in Höhe von rund 5 Goldmark pro Woche für die gangbarsten Sorten infolge der Kohlenpreiserhöhung beschlossen hat, ist nicht ausreißend. Aus dem Schrottmittel hat sich die Abwärtsbewegung der Preise bis Ende Juli fortgesetzt. Von da ab verliefen die Schrotthändler aber höhere Preise zu erzielen. Schrott wurde jedoch verhältnismäßig wenig gekauft, da die Werke infolge Geldknappheit nur die allernotwendigsten Mengen bezogen und von den Händlern Ziel verlangen, während diese in vielen Fällen sofort bezahlen müssen. Für Schrottschrott ging der Preis bis auf 45 Goldmark die Tonne freibleibend herunter. Fernschrott wurde mit 45-47 frei in Brutto bezogen. Die Einfuhr von Schrotten erfolgte in so starkem Umfang, daß die Mengen über den Dortmund-Ems-Kanal nicht alle bezogen werden konnten, obgleich die Werke zur Beschleunigung des Schrottkaufs unter erheblichen Kosten Schrotterraum nach Emben schleppen ließen. Trotz dieser Ausbisse konnten die Mengen nicht alle benötigt und mußten in großen Umfang über Rotterdam bezogen werden. Innetzte wurde reichlich geliefert. Die Lieferung von Siegelnänderen lieferte in unverständlicher Weise, da die Vorkaufsmengen auf den Erden vorläufig nicht erschöpft sind. Der Preis wurde nur ungenügend, um zwei Goldmark die Tonne, ermäßigt.

Gründung einer deutsch-ungarischen Handelseinigungsstelle. Zwischen dem Deutschen Industrie- und Handelsklub als Gesamtvertretung der deutschen Industrie- und Handelskammern und den maßgebenden wirtschaftlichen Organisationen Ungarns ist am 3. August 1924 ein Vertrag abgeschlossen worden, wonach handelsrechtliche Streitigkeiten zwischen deutschen und ungarischen Kaufleuten unter Ausschluß des Rechtsweges künftig durch Anruf der Handelseinigungsstelle geschlichtet werden können.

Frachtermäßigung bei Kohlentransporten in Polnisch-Ober-Schlesien. Die maßgebenden polnischen Regierungsstellen haben, wie uns mitgeteilt wird, der ostoberschlesischen Großindustrie die Erklärung ausgeben lassen, daß eine gänzliche Aufhebung der Kohlensteuer in Polen nicht zu erwarten sei. Dagegen stehe eine Frachtermäßigung für die Kohlentransporte bevor, die über 30 Prozent nicht hinausgehen werde.

Der Wettbewerb um die Luftverkehrskonzession in der Türkei. Die Luftverkehrskonzession ist, wie unser Konstantinopelrr-Berichterstatter meldet, Ende der vergangenen Woche zum letzten Mal zusammengekommen, um die bisher vorgelegten Vorschläge für den Betrieb von Luftverkehrslinien zwischen der Türkei und dem Westen sowie innerhalb der Türkei zu überprüfen. Das Ergebnis der Vorarbeiten, wonach für die Konzession nur zwei der zahlreichen Bewerber in Betracht kommen, wurde bestätigt, und zwar sind dies die „Zurkers-Werke“ in Dessau und die „Franco-Rumänische Luftverkehrsgesellschaft“, mit denen Vorverträge geschlossen wurden. Demzufolge werden beide Gesellschaften im Wettbewerb den Vorkauf aufrecht erhalten. Nach Ablauf dieser Frist wird dann von der Kommission an Hand der festgestellten Ergebnisse entschieden werden, welcher der beiden Gesellschaften die Konzession für dauernd erteilt wird.

Die internationale Hopfenauktion. Die für sich in Prag abgehalten wurde, hatte einstimmig eine Entschließung, in der es heißt: „Die heute in Prag tagende zweite internationale Hopfenauktion ist nach den Berichten der Vertreter der einzelnen Hopfenbau betreibenden Staaten Mitteleuropas zu dem Ergebnis gekommen, daß die Wettbewerbsergebnisse nur unter den allergeringsten Umständen den Wettbewerb bedeuten können wird. Es ist beschränkt für die Produzenten der gesamten Welt kein Grund vorhanden, ihr Produkt unter den gewöhnlichen Umständen zu verkaufen. Im Gegenteil, es wird den Hopfenproduzenten anempföhlen, ihr Erzeugnis nur partiellweise zu verkaufen. Die Einführung der Wettbewerbsergebnisse wird von einem eigenen hierzu bestellten Komitee in der Zeit vom 1.-10. September ds. Jrs. vorgenommen werden. Im Zusammenhang damit bezieht sich der internationale Hopfenauktion auf das schärfste die Hopfenverkäufer und fordert alle Produzenten auf, diese Handlungswiese, welche nur geeignet ist, zu einer schweren Schädigung der Produktion zu führen, zu unterlassen.“

Die Gewerkschaften zur Ausperrung im rheinisch-westfälischen Bergewerbe. Zur Ausperrung im rheinisch-westfälischen Bergewerbe wird von gewerkschaftlicher Seite mitgeteilt: Die Bauarbeiterverbände sind der Ansicht, daß die von ihnen geforderte Lohnsteigerung durchaus tragbar wäre, wenn ein stärkerer Druck auf die Preispolitik der Schmelze ausübt werden würde. Vor dem Kriege hätte der Arbeitslohn 50-60 Prozent der Bauwerke betragen, während heute der Anteil des Arbeitslohnes an der gesamten Bauwerke nur 25-30 Prozent ausmacht.

Statistik der diesjährigen Wollproduktion. Die Wollproduktion der Kampagne 1923/24 dürfte nach einer Londoner Meldung des „Koni.“ folgende Ziffern ergeben: Die australische Produktion ergibt 1 779 788 Ballen, hiermit eine Abnahme gegen das Vorjahr von 138 214 Ballen. Neu-Seeland dagegen kann eine Zunahme verzeichnen, die Produktion in diesem Jahr beträgt 588 673 Ballen, also 5223 Ballen mehr als im Vorjahr. Verkauf wurden in Australien 1 688 141 Ballen im Werte von 53 305 374 Pf. gegenüber 1 932 315 Ballen im Werte von 46 238 801 Pf. im Vorjahr. Die Verkäufe in Neu-Seeland belaufen sich auf 503 896 Ballen im Werte von 11 623 924 Pf. gegenüber 476 966 Ballen im Werte von 7 930 943 Pf. im Vorjahr. Der Durchschnittswert für einen Ballen betrug in dieser Saison 29 Pf. 9 sh. 9 d. während er im Vorjahr nur den Preis von 22 Pf. 9 sh. 8 d. erreichte. Die Zahl der Schafe beträgt in Australien 74 120 051, gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 6 089 900. Der Schaafbestand in Neu-Seeland dagegen erfährt eine Erhöhung. 1923/24 beträgt er 23 584 789, eine Zunahme von 655 925 Stück gegenüber der vorjährigen Kampagne.

Warenmarkt.

Produkte und Kolonialwaren.

Hamburg, 19. August. (Eigener Drahtbericht.) Kaffee: Bei festen Preisen war die Umsatzfähigkeit heute im Inland und Inlandverkehr etwas reger. Santos superior wurde mit 98-100, prima mit 106-109, extra prima mit 112-116 sh. loco transito genannt. Im Brautgeschäft war es still. Das hier vorliegende Angebot vertritt keine einheitliche Tendenz. Während einzelne der Abgeber ihre Forderungen bis zu 1 sh. ermäßigten, ließen andere sie unverändert und wieder andere erhöhten sie um 1 sh. — **Kakao:** Die Tendenz ist im Grunde fest und läßt sich von der Andauer der Geschäftslage auf allen Gebieten nicht beeinflussen. Neue Offerten lagen heute nicht vor. — **Reis:** Das Geschäft nahm auch heute ruhigen Verlauf. Von schwachen Eignern wurden einige Lokopartien niedrigst angeboten. Die Preise blieben im allgemeinen unverändert. — **Auslandsucker:** Der Markt verlor heute bei keinem Geschäft zu anziehenden Preisen in fester Haltung. Ich. Kristalle feinsten November-Dezembernotierendes 20 sh. — **Schmalz:** Bei fester Tendenz notierte amerikanisches 35%, raffiniertes 36%, Hamburger 37% Dollars je 100 Kilo netto. — **Gehreide:** Die Haltung des Marktes war heute etwas abgeschwächt. — **Wohl:** Tendenz fest, Preise unverändert. — **Hilfsstoffe:** Am Markt herrschte etwas lebhafteres Geschäft. Die Preise blieben unverändert. — **Futtermittel:** Bei etwas festeren Preisen war das Geschäft gering. Man nannte Hafer mit 11.50, Weizenfutter mit 7.50, Säffel mit 4, Weizenheu gebündelt altes 6, Preßstroh 3.50. — **Öle und Fette:** Unverändert.

Textilien.

Baumwollbericht. (Von Knoop u. Fabarius, Bremen.) Die Märkte schlossen am 14. d. M. wie folgt: Bremen, Juli middling g. c. 28 mm staple loco 32.87 c per lbs.

Liverpool	Newyork	Memoriams	
Oktober	15.53 d	27.65/70 c	27.66 c
Dezember	15.22 d	27.05 c	26.80 c
Januar	15.22 d	27.07 c	26.81 c
März	15.15 d	27.20 c	27.01 c
Mai	15.08 d	27.32 c	26.88 c

Nach einem scharfen Abstieg von mehr als einem Cent infolge von Regenmessungen aus Texas erhobte sich der Markt wieder und stieg schnell um einen halben Cent. — Das Ereignis der Woche war die Veröffentlichung des Hitzberichts am 8. d. M., welcher den Pflanzenbestand am 31. Juli mit 67.4 Prozent anab und den Ertrag bei einem bestenfalls Areal von 38 709 000 Acres auf 12 351 000 Ballen schätzte. — Was die allgemeine Geschäftslage anbetrifft, so ist eine gewisse Besserung besonders in Manchester nicht zu verkennen und die Erwartung, daß in nicht ferne Zeit die Belebung der Nachfrage, wie man sie jetzt schon verpirt, sich merklich verstärken werde, ist durchaus berechtigt. — **Alexandria** schließt am 14. d. M. für Saffellarabis 125 Punkte höher und für Mjmount 35 Punkte niedriger. — **Termine:** Saffellarabis November 44.10, Mjmount Oktober

33.35 Dollars. Beste Saffellarabis (neue Ernte) notiert etwa 25.85 d. cif europ. Hafen. Beste Mjmount notiert etwa 19.40 d. cif. europ. Hafen.

Zur Lage des Braubrot- und Landerzeugnisses. Aus Braubrot und Landerzeugnis geben uns nachfolgende telegraphische Berichte zu: Braubrot Die Tendenz des Marktes hat sich weiter befestigt, da die lebendige Nachfrage für alle Braubrot Artikel anwuchs. Man meinet daß bedeutende Käufe für Export getätigt worden sind. Für Kämmung, Zugabrisse und Käuge sind die Preise weiter erhöht worden. Für unferle bekannten Kämmung Standard-Quantitäten werden nachfolgende freibleibende Notierungen genannt: Deutsch B, englisch 4er Kämmung in Del 28 d per lb, deutsch D B, englisch 4er Kämmung in Del 29 d per lb, deutsch D 1/2 D, englisch 4er Kämmung in Del 31 1/2 d per lb, deutsch d 1, englisch 5er Kämmung in Del 37 d per lb, deutsch C 2, englisch 5er Kämmung in Del 48 d per lb, deutsch C 1, englisch 5er Kämmung in Del 57 d per lb, trocken gefärbt 7% Aufschlag, 1000 Braubrot, netto Kaffe. Landerzeugnis Die Reichsanzeiger sind in der letzten Zeit als Sauprodukte aufgetreten, während die übrigen Konsumentkreise noch nicht in der Lage waren, größere Mengen anders an den Markt zu bringen. Die Nachfrage für alle Qualitäten ist an. Die Produzenten haben infolge des knappen Angebotes an braubrot Kämmungen ihre Forderungen durchwegs erhöht. Auch für Export ist in den letzten Tagen wieder einwärts stände gekommen sein.

Metalle.

Berlin, 19. Aug. Metalle. Elektrolitkupfer 130.50, Raffinadokupfer 114-116, Original-Hütten-Weißblei 62-64, Original-Hütten-Rohzinn, Preis des Zinkhüttenverbandes 61-63, Remelied-Plattenszint von handelsüblicher Beschaffenheit 53-55, Original-Hütten-Aluminium in Walz- oder Drahtbarren 240-250, Bontaginn, Strationsinn, Auftragsinn in Verkäuferwahl 490-500 Hüttenzinn 480-490, Reinerz 245-255, Antimon Regulus 75-77 A für 100 Kilo, Silber in Barren (1 kg fein) 94.50-95.50.

Saarbrücken, 17. Aug. Vom saarländischen Schrottmittel. Bei einer Ausschreibung der Eisenbahndirektion des Saargebietes wurden folgende Angebote abgegeben: Klüßstahlhülsen und Beetzstücke 275.00 Fr., Schienen bis 4 Meter Länge, 312.11 Fr., 4 Meter und länger 312.13 Fr., trumme Schienen 312.12 Fr., Stahlhülsen bis 6.50 Meter Länge 292.11 Fr., über 6.50 Meter 291.61 Fr., Blech- und Drehschicht 136.65 Fr., Schrauben- und Klemmplatten 287.11 Fr., Eisenplatten 280.31 Fr., Salen- und Unterlagsplatten 316.16 Fr., verbrauchte Kupfer 227.12 Fr., Kupferrohre 485 Fr., Kupferbolzen 5 091.30 Fr., Rotguß- und Messingpötte 3 520 Fr., Zinkschrott 2 050 Fr., Weichschrott unter 3 mm 141.70-168.60 Fr., Zinkschrott 271.80 Fr., Drehschicht 184.10 bis 230 Fr., Adreieren 288.10-290.10 Fr., Federn 78.60 Fr., Stahlschrott von Spiralfedern 305.50 Fr., Kabinernte 240.80 Fr., Klüßstahlhülsen 220.60-250.10 Fr., Ahs-Schwellen 296.80 Fr., Klüßstahlfermguß 263.70 Fr., Bremsklöppe 260.80 Fr., alles pro 1000 Kilogramm. Mit diesem Ueberblick dürfte der Durchschnitt der im hiesigen Handel vorkommenden Preise bezeichnet sein. Bei einer Ausschreibung der Direktion der Elsaß-Lothringischen Eisenbahnen erhielten französische Firmen Zuschläge zu folgenden Preisen: Guß 33 Fr., Konstruktionsstahl 27 Fr., 29 Fr. und 29 Fr. 16, Eisen- und Stahlblech 37 Fr., 33 Fr., 27 Fr., 41 Fr., 29 Fr. 16 und 28 Fr. 12, Schwarz- und Weichschrott 15 Fr., 01 und 15 Fr. 12, alles je 100 Kilogramm. Im allgemeinen bringt die Geschäftslage scharfe Preisrückgänge mit sich, jedoch ist die Preisbildung ungleichmäßig und zerrien, weil verschiedene Firmen mit einem Wiederanstiege der Preise rechnen, andere jedoch mit Notverkäufen am Markt sind.

Vom französischen Eisenmarkt.

Paris, 19. August. **Alle Augen sind noch immer auf die Londoner Konferenz gerichtet;** dazu gehören jetzt und in der Berichtswoge Napoleonkongress und Mariagekongress. Kein Wunder, daß absolute Ruhe das momentane Kennzeichen des Marktes ist und die Käufer speziell auf dem Inlandsmarkt, auf der ganzen Linie Zurückhaltung beobachten. Trotz dem begründete Sorge für die Kolonialpolitik Frankreichs nicht abhalten, ergeben sich die dem Comité des Forges nachstehenden offiziellen Ziffern in andauernden Höhezeiten und mehr oder weniger offiziellischen Berichten gegen Herosien allzu „entgegenkommene“ Haltung in London, der für das „Preisgebene“ mit fast leeren Händen nach Paris zurückkehren werde. — **Deutscher Reparationslof** ist in den 12 ersten Tagen des August im Umfang von 103 583 Tonnen in Frankreich angekommen, was auf insgesamt ungefähre 300 000 To. für August schließen läßt. Wenn die französischen Hüttenwerke nicht mehr erzielten, so liegt dies bekanntlich daran, daß sie selbst den überfließenden Erzeugen verbleiben haben; andererseits ist die Wicim selbst „vorwärtsbalber“ Vorräte im Ruhrgebiet an, wennfalls die regelmäßige Versorgung der französischen Schwerindustrie in absehbarer Zeit gefährdet erscheinen kann. — **Der große Preis der französischen Hüttenpreise** ist, daß die Franzosen nach ein langem oder doch mindestens bis zum April 1925 im Ruhrgebiet halten dürfen, daß sich also in den Verhältnissen im meistgeforderten Konkurrenzgebiet vorläufig nichts ändern soll. — **Trotz der Geschäftslage** bemühen sich die Hüttenwerke dieselbe Zahl von Hochöfen unter Feuer zu halten, wemgleich in vielen Fällen ihr Gang etwas eingeschränkt wird. Man arbeitet andauernd auf Vorrat und veräußert einige Bestellungen im Ausland, speziell in Belgien unterzubringen. So Man denkt, daß die Zurückhaltung der Verbraucher aufhören wird, bald der politische Horizont sich etwas aufgelüßt hat. Die Preise sind unverändert: 31) Fr. f. B. Nr. 3 mit 2.5-3 Prozent Si. — Die Stahlwerke verzeichnen, im Vergleich zu den übrigen Gebieten, einen in Betracht der Jahreszeit besonders lebhaften befristenden Geschäftsgang. Das bemerkenswerte Ereignis in der Berichtswoge ist die Preisermäßigung um 15 sh je To. für Knüppel, welche die schottische Werke infolge des kontinentalen Wettbewerbs vorgenommen haben. Hierbei bemerkt wird der deutsche Erfolg in England, der Auftrag auf 1500 To. Schienen, trotz der ermäßigten Angebote seitens der englischen Hüttenbesitzer. In den Preisen hat sich auf dem französischen Markt nichts geändert. — **Auch die Weichwaerter** verzeichnen andauernd recht lebhaften Geschäftsgang und beanspruchen langfristige Liefertermine für Baublech verlaugt die Anstellung eines französisch-helgischen Werks von 805 Fr. 50 Grundpreis je To. aus Stumm-Wartinschahl, 38/45 Kilogramm Widerstand, nicht unter 3 mm Lieferfristen: 2 Monate nach Bestellung für 3 und 4 mm, 6 Wochen für 5 mm und mehr. — **Von den übrigen Gebieten** sei noch hervorgehoben, daß die Automobilfabrikation auch in Frankreich, gleichwie in Amerika, Deutschland und England, allen Anzeichen nach einer Periode der Stagnation entgegengelt. — **Während Almetalle** nahezu Umlauf aufweisen und die Vorräte hierin stark sind, ist der Schrottmittelmarkt nach wie vor, bei unverhältnismäßig hohen Preisen für Müllgutz, andauernd fest und verlässliches Material festem, wofür immer die Almetallausfuhr insbesondere nach Italien ins Feld geführt wird.

Öle und Fette.

Schmieröle. Die Preise haben eine weitere Erhöhung erfahren. Die Berichtswoge stand im Zeichen der Erwartung und Unsicherheit, so daß nur geringe Kaufkraft vorhanden war. Die Preise stellen sich wie folgt: **Benninöl** S-Bambams-Refineries: Rp. 310.000, G.M. 59.50, amerik. Heidampff-Refineries: Rp. ca. 280, G.M. 41.00, amerik. Sattlampen-Refineries: Rp. 230.40, G.M. 35.00, amerik. schinensoll-Raffinate: Bisc. ca. 25.50, G.M. 33.50, Bisc. ca. 4.5/5.50, G.M. 38.00, Bisc. ca. 6.5/7.50, G.M. 42.00, Bisc. ca. 8.5/9.50, G.M. 46.00, Bisc. ca. 10.5/15.00, G.M. 49.00, Bisc. ca. 12.5/15.00, G.M. 51.00, Bisc. ca. 15.5/15.00, G.M. 52.00 für 100 Kilo. Reinegwicht, einchl. Frach, verzollt, ab Lager Hamburg. (Könige u. Kiemüller.)

Zürcher Devisennotierungen. Zürich, den 19. August. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Telegraphische Anzeigungen.		18. 8.		19. 8.	
Holland	207.40	207.10	Warschau	102.50	1.250
Deutschland	125	126	Kopenhagen	86.40	1.250
Wien	0.74%	0.74%	Konstantinopel	140.75	140.60
Paris	18.77	18.85	Kristiania	74.12	74
London	29.70	29.75	Madrid	177.50	177.50
Bombay	24.06	23.95	Buenos-Aires	387.50	387.50
Italien	23.85	23.70	Sofia	9.875	9.875
Brasilien	27.67	26.90	Athen	282	282
Belgien	6.69%	6.69%	Konstantinopel	13.22	13.25
New-York	6.29%	6.30%	Helsingfors	13.22	13.25
Belgrad	6.60	6.55	Bakarost	240	240.50

TH. LEHMANN, RASTATT (Bd.)

Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgießerei liefert:

- Hobelbankspindeln
- Vorderzangspindeln
- Hinterzangspindeln
- Fournierbockspindeln
- Buchdruckerspindeln
- Sonder-Abteilungen für: Präzisionsmaschinenbau, Spezialmaschinen, Spezialabrik für die Herstellung von Bremsbelägen für Last- u. Personenzwagen
- Fachmännisch geleitete **Reparatur-Werkstätte** für Maschinen aller Art
- Einschneiden von Zähnen** in eingesandte Radkörper
- Unbedingt weichen **Grauguss** für sämtliche Zweige der Industrie
- Herdguss** und sämtliche Beschläge für die Herd-Industrie
- Herstellung sämtlicher **Graugussteile** für die Automobil-Industrie

STADTGARTEN

Donnerstag, den 21. August, abends von 8-10 1/2 Uhr:
Konzert der Harmonie-Kapelle.

Silberne Festspiele
Bretlach a. Rhein
Am Donnerstag 8 Uhr
auf dem Münsterplatz
Defensionsbogenbach
500 Mann Musikanten

BAD RIPPOLDSAU

ab 1. September 4047a
Nachsaison-Preise!

Kurhaus Alexanderschanze

auf dem höchsten Punkt des Kniebis
Bahnhof Freudenstadt und Oppenau
Ab 25. August ermäßigte Pensionspreise
Volle Pension incl. Zimmer, Licht u. Wohntaxen 5.00-5.50 A
— Anerkannt gute Küche —

Hotel Kurhaus Langenbruck

Basler-Jura 740 Meter über d. Meer.
Hotel mit 80 Betten. — Unvergleichlich schöne
Spaziergänge. — Pensionspreis von Fr. 8.— an!
Prima Verpflegung. Preis, bereitwilligst. A3061

Kaffee Bauer

Heute Mittwoch, 8 1/2 Uhr abends
Grosses Sonderkonzert
der verstärkten Kapelle.
Leitung: Kapellmeister Dolzel.
Aus dem Programm: 13180
Meeresstille und glückliche Fahrt Mendelssohn
Opus 46 Wagner
Ballade transcedentale Ralf
Ballade und Polonaise Vieux temps,
Solist: Kapellmeister Dolzel.

Café des Westens

Inhaber: A. Albert. 18189
Eigene Konditorei.
Täglich nachm. und abends Konzerte
J den Mittwoch
Grosses Sonderkonzert

Zum Rheingold

Waldhornstr. 22. —
Heute, sowie
jeden Mittwoch
Großes 11017
Schlachtfest
Jeden Donnerstag: Schweinsköche.
— Anerkannt vorzüglich Weine —
Gute Küche — Schremp-Printz-Bier.

Sühner

Beste Vegetarier
von 12.30 an.
Preisliste frei!
Seiner, Geflügelhof,
Sanktfeld, Baden 78.

HAPAG HARRIMAN

HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNITED AMERICAN LINES
(HARRIMAN LINE)
Nach
NORD-AMERIKA
SUD-AMERIKA
CANADA
GUBA - MEXICO, WESTINDIEN
AFRIKA, OSTASIEN USW.
Billige Beförderung, vorzügliche Verpflegung.
Unterbringung in Kammern in allen Klassen.
Etwas wöchentliche Abfahrten von
HAMBURG NACH NEW YORK
Auskünfte und Drucksachen durch
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG, Alsterdamm 25
und deren Vertreter in
KARLSRUHE, E. P. Hlcke,
Kaiserstr. 215, bei der Hauptpost. Telefon 767.
RASTATT, Otto Pflaum, Poststrasse 10.
Generalagentur für den Freistaat Baden:
Reisebüro H. Hansen, H.-Baden, am Leopoldplatz.
Telefon 140. 18025

Darmstädter und Nationalbank Kommandit-Gesellschaft auf Aktien Filiale Karlsruhe

Berliner Börse vom 19. August.

Die Kurse verstehen sich in Rentenmarkprozenten. Zur Ermittlung des Wertes einer Aktie von 1000 Mk. Nennwert ist den Kursen eine Null anzufügen bzw. der Punkt um eine Stelle nach rechts zu verschieben.

Deutsche Staatspapiere		Eisenbahn-Aktien		Bank-Aktien	
18.8.	19.8.	18.8.	19.8.	18.8.	19.8.
Goldanleihe 4.2	4.2	10.8	10.8	10.8	10.8
4% Reichsanleihe 85.5	85.5	10.8	10.8	10.8	10.8
4% Reichsanleihe 85.5	85.5	10.8	10.8	10.8	10.8
4% Reichsanleihe 85.5	85.5	10.8	10.8	10.8	10.8

18.8.	19.8.	18.8.	19.8.	18.8.	19.8.
10.8	10.8	10.8	10.8	10.8	10.8
10.8	10.8	10.8	10.8	10.8	10.8
10.8	10.8	10.8	10.8	10.8	10.8
10.8	10.8	10.8	10.8	10.8	10.8

18.8.	19.8.	18.8.	19.8.	18.8.	19.8.
10.8	10.8	10.8	10.8	10.8	10.8
10.8	10.8	10.8	10.8	10.8	10.8
10.8	10.8	10.8	10.8	10.8	10.8
10.8	10.8	10.8	10.8	10.8	10.8

Mannheimer Börse vom 19. August.

Banks.		Brauereien.		Industrie.	
18.8.	19.8.	18.8.	19.8.	18.8.	19.8.
10.8	10.8	10.8	10.8	10.8	10.8
10.8	10.8	10.8	10.8	10.8	10.8
10.8	10.8	10.8	10.8	10.8	10.8

18.8.	19.8.	18.8.	19.8.	18.8.	19.8.
10.8	10.8	10.8	10.8	10.8	10.8
10.8	10.8	10.8	10.8	10.8	10.8
10.8	10.8	10.8	10.8	10.8	10.8
10.8	10.8	10.8	10.8	10.8	10.8

18.8.	19.8.	18.8.	19.8.	18.8.	19.8.
10.8	10.8	10.8	10.8	10.8	10.8
10.8	10.8	10.8	10.8	10.8	10.8
10.8	10.8	10.8	10.8	10.8	10.8
10.8	10.8	10.8	10.8	10.8	10.8

Danksagung.

Allen, die uns beim Hinscheiden unseres lieben Verstorbenen Teilnahme erwiesen, herzlichen Dank.

Frau Berta Schumacher

Fr. Versteigerung.

Freitag, den 22. August 1924, nachmitt. 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal, Steinstr. 23, gegen bare Zahlung öffentl. verk.:

3-4 Tonnen Bergmann = Lastkraftwagen mit Anhänger, fahrbereit, lange Ladefläche; ferner:

Sorch = Personenkraftwagen vollkommen durchgepariert.

Versteigerung bestimmt. 18178

Karlsruhe, den 19. August 1924.

Böttcher, Gerichtsvollzieher.

MERCEDES-Fahrräder

das Produkt der Daimler-Motoren-Gesellschaft, die hinsichtlich Güte, Form und Zweckmäßigkeit nicht überboten werden können, eingetroffen.

12814

Vertr.: Fahrradfabr. Kaiser, Mühlburg, Rheinlstr. 50.

Tanzlehr-Institut Vollrath, Boglin neuer Kurse Einzelunterricht Moderne Tänze.

Reichsadreßbuch, komplett, auch gebraucht zu kaufen.

Doppelkammer, bernichtet bestk. Goldsignif, doppeltstark, geräuschlos, instopfen u. Drogerien.

Kapitalien, Jeder Geldbetrag ab 1000,- bringt monatl. Verdienst bis 3% auf 1. Hypothek u. Lebens- u. Bol. (Gold) u. Lebens- u. Bol. (Gold) u. Lebens- u. Bol. (Gold).

Immobilien, in Karlsruhe mit sofort od. baldigst bestmöglicher, bestmöglicher 4-6 Zimmer = Wohnung mit Küche und Zubehör an zentraler Stelle. Anz. 20755 an die Bad. Presse.

Häuser, in Karlsruhe mit sofort od. baldigst bestmöglicher, bestmöglicher 4-6 Zimmer = Wohnung mit Küche und Zubehör an zentraler Stelle. Anz. 20755 an die Bad. Presse.

kleineres Haus, in Karlsruhe mit sofort od. baldigst bestmöglicher, bestmöglicher 4-6 Zimmer = Wohnung mit Küche und Zubehör an zentraler Stelle. Anz. 20755 an die Bad. Presse.

kleineres Haus, in Karlsruhe mit sofort od. baldigst bestmöglicher, bestmöglicher 4-6 Zimmer = Wohnung mit Küche und Zubehör an zentraler Stelle. Anz. 20755 an die Bad. Presse.

kleineres Haus, in Karlsruhe mit sofort od. baldigst bestmöglicher, bestmöglicher 4-6 Zimmer = Wohnung mit Küche und Zubehör an zentraler Stelle. Anz. 20755 an die Bad. Presse.

kleineres Haus, in Karlsruhe mit sofort od. baldigst bestmöglicher, bestmöglicher 4-6 Zimmer = Wohnung mit Küche und Zubehör an zentraler Stelle. Anz. 20755 an die Bad. Presse.

kleineres Haus, in Karlsruhe mit sofort od. baldigst bestmöglicher, bestmöglicher 4-6 Zimmer = Wohnung mit Küche und Zubehör an zentraler Stelle. Anz. 20755 an die Bad. Presse.

kleineres Haus, in Karlsruhe mit sofort od. baldigst bestmöglicher, bestmöglicher 4-6 Zimmer = Wohnung mit Küche und Zubehör an zentraler Stelle. Anz. 20755 an die Bad. Presse.

kleineres Haus, in Karlsruhe mit sofort od. baldigst bestmöglicher, bestmöglicher 4-6 Zimmer = Wohnung mit Küche und Zubehör an zentraler Stelle. Anz. 20755 an die Bad. Presse.

kleineres Haus, in Karlsruhe mit sofort od. baldigst bestmöglicher, bestmöglicher 4-6 Zimmer = Wohnung mit Küche und Zubehör an zentraler Stelle. Anz. 20755 an die Bad. Presse.

kleineres Haus, in Karlsruhe mit sofort od. baldigst bestmöglicher, bestmöglicher 4-6 Zimmer = Wohnung mit Küche und Zubehör an zentraler Stelle. Anz. 20755 an die Bad. Presse.

kleineres Haus, in Karlsruhe mit sofort od. baldigst bestmöglicher, bestmöglicher 4-6 Zimmer = Wohnung mit Küche und Zubehör an zentraler Stelle. Anz. 20755 an die Bad. Presse.

kleineres Haus, in Karlsruhe mit sofort od. baldigst bestmöglicher, bestmöglicher 4-6 Zimmer = Wohnung mit Küche und Zubehör an zentraler Stelle. Anz. 20755 an die Bad. Presse.

Melland Seifen-Flocken 45 Pfennig, es gibt nichts Besseres. Verkaufsbüro: Kaiserstraße 36a. - Tel. 834.

Von der Reise zurück: Dr. W. Bopp, Zahnarzt, Kriegsstr. 174, zwischen Misch- u. Leopoldstr.

Dr. GOY Augenarzt, Kaiserstrasse 215, Telefon 5028, von der Reise zurück.

Bauindustrie Benzinger, G. m. b. H. Rastatt Werkstraße, Baumaterialien, Verkaufsbüro Karlsruhe, Zirkel 30 II.

Bediegene eichene Möbel, kaufen Sie bekanntlich am billigsten im Spezialvertrieb Schweltzer Mühlburg, Lameystraße 51.

Strichwaren u. Trikotagen, Welten für Herren u. Damen von 10-20 Pfennig, M. Jüngerl, Karlsruhe, Arießstr. 109.

Paßbilder für Reise und Fahrkarten sofort, Offert-Photos, Photographisch Atelier Rausch & Pester, Erbprinzenstrasse 3.

Näherin, empfiehlt sich zum Anfertigen von Damen- und Herren-Kleidern, 24 werden auch Sachen zum Wenden angenommen, Frau Marie Weinet, Bismarckstr. 10, III.

Flügel, Pianos, Harmoniums, bestbewährte Fabrikate, empfindlich sehr preiswert, auch bei günstigen Zahlungsbedingungen.

Heinr. Müller, Klavierbauer, Schützenstr. 8, Tel. 8886, gebraucht Instrumente werden in Zahlung genommen.

Chemiker, übernimmt reellmäßige Untersuchungen von Seifeleiten u. Delen? Zuschriften erb. unter Nr. 19042 an die Bad. Presse.

Wir bieten an: Fabriken, Geschäftshäuser, Etagenhäuser, Einfamilienhäuser, Villen, Land- und Hofgüter, Bauplätze, Beteiligungen, Wir besorgen: Baufinanzierungen, Vermög.-u. Hausverwaltungen, Steuerberatung, Buchführung, Aufstellung von Bilanzen, Arrangements, Geschäftsverträge u. s. w., Wir suchen: für eingeschriebene Käufer in Karlsruhe u. ganz Baden weitere Immobilien aller Art zwecks An- und Verkauf, Baufinanz- u. Treuhänderbüro Nabe - Priedat, Telefon 3076, Karlsruhe Zirkel 30 II., Zweigstelle B-Baden, Rheinstr. 15, Telefon 1087 18155.

Zu vermieten: Nähe Durlachertor, Garage für 2 Autos zu vermieten, Angeb. unter Nr. 19184 an die Bad. Presse.

Zwei Büroräume, für 2 Autos zu vermieten, Angeb. unter Nr. 19184 an die Bad. Presse.

Zimmer, an besseren Herrn evtl. auch an 2 Herren evtl. 1. September zu vermieten, Angeb. unter Nr. 19176 in der Bad. Presse.

Zimmer, mit 2 Betten, evtl. auch an 2 Herren evtl. 1. September zu vermieten, Angeb. unter Nr. 19176 in der Bad. Presse.

Zimmer, mit 2 Betten, evtl. auch an 2 Herren evtl. 1. September zu vermieten, Angeb. unter Nr. 19176 in der Bad. Presse.

Zimmer, mit 2 Betten, evtl. auch an 2 Herren evtl. 1. September zu vermieten, Angeb. unter Nr. 19176 in der Bad. Presse.

Zimmer, mit 2 Betten, evtl. auch an 2 Herren evtl. 1. September zu vermieten, Angeb. unter Nr. 19176 in der Bad. Presse.

Zimmer, mit 2 Betten, evtl. auch an 2 Herren evtl. 1. September zu vermieten, Angeb. unter Nr. 19176 in der Bad. Presse.

Zimmer, mit 2 Betten, evtl. auch an 2 Herren evtl. 1. September zu vermieten, Angeb. unter Nr. 19176 in der Bad. Presse.

Zimmer, mit 2 Betten, evtl. auch an 2 Herren evtl. 1. September zu vermieten, Angeb. unter Nr. 19176 in der Bad. Presse.

Zimmer, mit 2 Betten, evtl. auch an 2 Herren evtl. 1. September zu vermieten, Angeb. unter Nr. 19176 in der Bad. Presse.

Zimmer, mit 2 Betten, evtl. auch an 2 Herren evtl. 1. September zu vermieten, Angeb. unter Nr. 19176 in der Bad. Presse.

Zimmer, mit 2 Betten, evtl. auch an 2 Herren evtl. 1. September zu vermieten, Angeb. unter Nr. 19176 in der Bad. Presse.

Zimmer, mit 2 Betten, evtl. auch an 2 Herren evtl. 1. September zu vermieten, Angeb. unter Nr. 19176 in der Bad. Presse.

Zimmer, mit 2 Betten, evtl. auch an 2 Herren evtl. 1. September zu vermieten, Angeb. unter Nr. 19176 in der Bad. Presse.

Zimmer, mit 2 Betten, evtl. auch an 2 Herren evtl. 1. September zu vermieten, Angeb. unter Nr. 19176 in der Bad. Presse.

90, 190, 290, 390, 590, DIE SERIENTAGE KOMMEN KNOPF

Schreib-Maschinen, Adler, Ideal, Smith Premier, Ditta, und andere Fabrikate, sowie Büromöbel, preiswert zu verkaufen, Koff., Halbf. 6, Tel. 5141.

Wir suchen tüchtige Verkäuferin, für Damen- und Kinder-Konfektion bei hohem Gehalt und Umsatzprämie. Nur tüchtige, erfahrene Kraft wollen sofort ihre Offerte mit Bild, genaue bisherige Tätigkeit, einreichen. A3104, Gasser & Hammer, Freiburg (Baden).

Stütze, Bessere selbständige, nicht zu junge Stütze, perfekt im Kochen, Nähen und Waschen, findet per 1. September gute Unterkunft. Nur solche mit sehr guten Zeugnissen wollen sich melden. Frau Banddirektor Brand, Pforzheim, Durlacherstraße 24, 48004.

Stickerinnen, über in keinen Sonderarbeiten, sondern in gewöhnlichen Stickerarbeiten, finden Beschäftigung bei Gebr. Hummel, L. Naas, Arießstr. 20, 20721.

Alleinmädchen, tüchtiges, für Küche und Hausarbeit, bei guter Bezahlung gesucht. 18159, Frau Charlotte Knapp, Sorbitt - Spezialgeschäft Kaiserstraße 8, Tel. 1713.

Mädchen, junges, durchaus ehrlich, für einige Stunden im Tag gesucht. 20731, Amalienstr. 26, II.

Abgeordnete Beamte als Stadtreisende, für Kohlen gesucht, Angebote unter Nr. 19179 an die Bad. Presse.

Verletzte Köchin, welche im Sterilkochen verandert ist und über gute Zeugnisse verfügt, gesucht. 20742, Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Wohnungstausch, In Oberried ist sofort schöne 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer-Wohnung in Birtzenberg oder Baden zu tauschen. Angebote unter Nr. 19053 an die Bad. Presse.

Mindestens drei größere Büroräume, möglichst zentral in Karlsruhe gelegen, von vornehmem, ruhigem, angelegenen Betriebe sofort gesucht. Angeb. unter Nr. 19110 an die Bad. Presse.